

# STUDENTAG 4

## KRANKHEIT UND PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT VERÄNDERN DAS LEBEN GRUNDLEGENDE

### 4.11C WAS WIR FÜR STERBENDE TUN KÖNNEN

Bitte ergänzen Sie diese Aufzählung und ordnen Sie diese Vorschläge folgenden Bedürfnissen: körperlich, sozial, psychisch, geistig, spirituell. Kennzeichnen Sie bitte farbig, was Ihnen besonders wichtig erscheint!

- ... Ihnen zuhören,
- ... für sie da sein,
- ... nach ihren Wünschen fragen,
- ... die Hand halten,
- ... mit ihnen schweigen,
- ... den Schweiß abwischen,
- ... Kaltes Tuch auf die Stirn legen,
- ... Warme Socken an kalte Füße ziehen,
- ... offene Fragen klären,
- ... ihre Sorgen und Ängste ernst nehmen,
- ... mit ihnen und für sie beten
- ... Schmerzen und Atemnot lindern (lassen),
- ... über das Sterben reden,
- ... Nähe zusagen (ich lasse dich nicht allein), Kangooring (bei terminaler Unruhe) anbieten,
- ... Hoffnungen ansprechen,
- ... Hoffnungstexte vorlesen,
- ... auf das Leben zurückschauen,
- ... Mit ihnen Bilanz ziehen,
- ... Psalmen lesen,
- ... Letzte Dinge klären (zB Bestattung wie und wo), Krankensalbung feiern,
- ... Einen Sterbesegen spenden,
- ... Beichte abnehmen, Vergebung zusprechen,
- ... basale Stimulation durchführen,
- ... Kissen aufschütteln,
- ... gute Mundpflege durchführen,
- ... Stäbchen in Lieblingsgetränk befeuchten,
- ... Eiswürfel zum Lutschen bereiten,
- ... Kerze aufstellen,
- ... Blumenstrauß in Sichtweite stellen,
- ... Dankbarkeit ausdrücken,
- ... schöne Erinnerungen wachrufen,
- ... mit ihnen singen,
- ... Musik gemeinsam hören,
- ... Lieblingsmusik spielen,
- ... nach Unerledigtem fragen,
- ... ihnen Wertschätzung zeigen,
- ... Beim Umlagern helfen
- ... Bei Frieren oder Schwitzen die Zudecke anpassen,
- ... Laken vorsichtig glatt ziehen,
- ... Bei Todesrasseln Kopf vorsichtig umlagern
- ... Verzeihung gewähren,
- ... oder um Verzeihung bitten,
- ... den Atem spüren,
- ... Besondere Speisen anbieten,
- ... (aber Verweigerung akzeptieren!)

Bei allem die Fürsorge für sich selbst nicht vergessen.